

**Führer durch das städtische Museum (in Troppau)**, nebst einer Einleitung, verfaßt im Auftrage des Ausschusses des städtischen Museums in Troppau von Prof. Erwin Gerber, Kustos. Troppau. 1906. Im Selbstverlage. 8<sup>o</sup> 9 S.

Das anspruchslose Büchlein dürfte sich als ein guter Wegweiser bewähren für die Besucher der Stadt Troppau, deren Geschichte und Sehenswürdigkeiten das einleitende Kapitel gewidmet ist, sowie ihrer neuerdings im imposanten Schmetterhause aufgestellten Altertumssammlung. Zu wünschen ist, daß bei einer Neuauflage mehr Gewicht auf Angabe der Entstehungszeiten, insbesondere der Kunstwerke und kunstgewerblichen Erzeugnisse, gelegt werde. Bei undatierten Stücken fehlen die Zeitangaben fast durchgehend, und diese sind für den Besucher, nicht minder auch für den Fachmann, der sich an der Hand des Führers im allgemeinen über die Bestände unterrichten will, unerläßlich. Dagegen sollten Ausdrücke wie »alt« oder »altertümlich« ausgemerzt werden.

W. J.

**Kirchliche Kunstaltertümer in Deutschland.** Von Dr. Heinrich Bergner. Mit 9 Tafeln in Farbendruck und Autotypie sowie über 500 Abbildungen im Text. Leipzig. 1905. Chr. Herm. Tauchnitz: 619 S. 8.

Bergners kirchliche Kunstaltertümer, denen inzwischen desselben Verfassers Handbuch der bürgerlichen Kunstaltertümer in Deutschland (1906) gefolgt ist, macht zwar Ottes »Handbuch der kirchlichen Kunstarchäologie des deutschen Mittelalters« nicht überflüssig, ergänzt es aber nach verschiedenen und sehr wesentlichen Seiten. Bewunderungswert ist die dem Verfasser eigene weitgehende Kenntnis der vielverzweigten Literatur, nicht minder sein kritischer Scharfblick bei der Verwendung dieser ungleichwertigen Quellen. Trotzdem es sich um ein kompilatorisches Werk handelt und trotzdem der umfangreiche Stoff durch strengste Sichtung und größte Knappheit der Darstellung in einen Band zusammengedrängt werden mußte, ist das Buch durchaus lesbar und anregend, wenn es auch, vor allem durch seine reichen Literaturnachweise, in erster Linie als Nachschlagwerk gelten muß.

W. J.

**Die Revolution.** Von Dr. Paul Liman. Eine vergleichende Studie über die großen Umwälzungen in der Geschichte. Berlin. C. A. Schwetschke & Sohn. 1906. VIII. 286. St. Preis 5 Mk., gebunden 6 Mk.

Die Betrachtungen, welche Liman in seinem neuen Buche gibt, sind ihrer Gattung nach Eßays, sie behandeln die Geschichte in ausgesprochen persönlicher Auffassung, unter stetem Hinblick auf die heutigen Verhältnisse. Das Buch gewinnt dadurch etwas äußerst anregendes, aber es fordert selbst bei dem, der den politischen und konfessionellen Standpunkt des Verfassers teilt, vielfach Widerspruch heraus. Den Grundgedanken wird man indes zustimmen können. Das Buch ist sehr gut geschrieben und von Anfang bis zu Ende interessant.